



1305 – 1090 West Georgia Street, Vancouver, BC, V6E 3V7

Telefon: +1 604 685 9316 / E-Mail: info@hannanmetals.com

PRESSEMITTEILUNG

10. SEPTEMBER 2026

Hannan schließt IP-Untersuchung im Goldprojekt Stavaträsk in Schweden ab. 1.000-Meter-Bohrprogramm zur Erprobung der Tiefenausdehnung im nächsten Monat

Vancouver, Kanada – [Hannan Metals Limited](#) („Hannan“ oder das „Unternehmen“) (TSXV: HAN) (OTCPK: HANNF) – <https://www.rohstoff-tv.com/mediathek/unternehmen/profile/hannan-metals-ltd/> – gibt den Abschluss einer Gradienten-Array-Induzierten-Polarisations-Untersuchung (IP-Untersuchung) im Rahmen des Goldprojekts Stavaträsk im Bezirk Skellefteå in Nordschweden (Abbildung 1) bekannt, 20 km nördlich der historischen Boliden-Mine. Die Untersuchung ist die erste systematische geophysikalische Erfassung des Goldsystems und schließt an das erste Bohrprogramm des Unternehmens mit sieben Bohrlöchern an, das am 13. und 31. August 2026 bekannt gegeben wurde und bei dem in jedem Bohrloch über eine Streichlänge von 650 m Gold durchteufte. Die IP-Daten werden mit den Bohrergebnissen zusammengeführt, um Ziele für ein zweites Bohrprogramm mit einer Länge von 1.000 Metern zu definieren, dessen Abschluss noch vor Ende 2026 geplant ist.

Wichtige Punkte:

- IP-Messung mit Gradientenanordnung in Stavaträsk abgeschlossen – die erste systematische geophysikalische Erfassung des Goldsystems.
- Die Vermessung erfolgte in einem 200-m-Raster, das eine Fläche von 3 km² abdeckt, mit einer Verdichtungsmessung im Abstand von 100 m und einer Dipol-Dipol-Strecke über dem wichtigsten Bohrgebiet; die Daten werden derzeit verarbeitet und ausgewertet.
- Dies folgt auf das erste Sieben-Loch-Bohrprogramm des Unternehmens (ST2601–ST2607), bei dem in jedem Bohrloch Gold nachgewiesen wurde und das herausragende Abschnitte von **1,1 m mit 15,6 g/t Au**, einschließlich **0,6 m mit 27,8 g/t Au** sowie **4,6 m mit 7,2 g/t Au**, einschließlich **1,9 m mit 15,7 g/t Au**, wie am 13. August bzw. am 31. August 2026 bekannt gegeben wurde.
- Die Auswertung der IP-Daten in Verbindung mit den ersten Bohrergebnissen wird als Grundlage für ein zweites Bohrprogramm über 1.000 Meter dienen, dessen Abschluss noch vor Ende 2026 geplant ist. Beide Mineralisierungsarten sind in der Tiefe und entlang des Streichs weiterhin offen.

Michael Hudson, CEO, erklärt: „Das erste Programm lieferte uns in jedem Bohrloch Gold und bestätigte, dass sich das Stavaträsk-System in der Tiefe fortsetzt. Was es uns jedoch nicht verraten konnte, ist, wie groß das System ist. Das ist die Aufgabe dieser IP-Untersuchung. Gold in Stavaträsk wird von Arsenopyrit und Pyrit getragen – genau den Sulfiden, die mit der Gradienten-Array-IP-Methode als Ladbarkeitsanomalien erfasst werden sollen. Daher erwarten wir nun, die gesamte Ausdehnung des Systems zu erkennen, nicht nur die sieben Bohrlöcher, die wir darin gebohrt haben. Wir haben **eine Fläche von 3 km²** mit einem Abstand von 200 m abgedeckt, den Abstand im Bohrgebiet auf **100 m** verringert und eine Dipol-Dipol-Linie zur Bestimmung von Neigung und Tiefe hinzugefügt. Die Auswertung ist im Gange und wird bis zum nächsten Monat ein **1.000 Meter umfassendes Folgeprogramm** vorantreiben. Stavaträsk entwickelt sich rasant, und die nächste Bohrrunde wird die zielgerichteteste sein, die wir je durchgeführt haben.“

Technische Erläuterung

Geovisor Oy, ein finnisches geophysikalisches Dienstleistungsunternehmen, führte die Untersuchung unter der technischen Koordination von Precision Geophysics durch. Die Daten wurden auf einem 200-Meter-Gradienten-Array-Raster erfasst, das 3 km² abdeckt (Abbildung 3), mit einer Verdichtung auf 100 Meter in Schlüsselbereichen, einschließlich des ersten Bohrgebiets, wodurch ko-registrierte Daten zur spezifischen Widerstandsfähigkeit und zur Ladungsfähigkeit mittels „ „ gewonnen wurden. Die Ladbarkeit reagiert auf den disseminierten bis halbmassiven Arsenopyrit und Pyrit, die in Stavaträsk Gold enthalten, während die Widerstandsmessungen die Quarzalteration und die Struktur abbilden. Ein 2D-Dipol-Dipol-Schnitt durch die Bohrzone liefert Informationen zu Neigung und Tiefe der mineralisierten Strukturen. Die Datenverarbeitung und -auswertung sind derzeit im Gange.

Nächste Schritte

Ein 1.000 Meter umfassendes Folgebohrprogramm wird die Erweiterungen der beiden im Erstbohrprogramm durchschlossenen Mineralisierungsarten untersuchen, die beide entlang des Streichs und in der Tiefe noch offen sind. Die Ziele werden durch die Integration der Ergebnisse der Erstbohrungen mit den interpretierten IP-Daten definiert; der Abschluss der Bohrungen ist vor Ende 2026 geplant.

Projekt Stavaträsk

Stavaträsk liegt im Bergbaugebiet Skellefteå in Nordschweden, 20 km nördlich der Lagerstätte Boliden (8,4 Mio. Tonnen mit 15,5 g/t Au, was einer historischen Fördermenge von ca. 4,2 Mio. Unzen entspricht; Quelle siehe Abbildung 2). Das Projekt nimmt eine strategisch günstige Lage am Vidsel-Röjnore-Scherensystem (VRSS) ein, jener regionalen Terrengrenze, in der sich auch Boliden befindet.

Die Gold-, Silber- und Kupfermineralisierung ist strukturell eingebettet und besteht aus massivem bis halbmassivem Arsenopyrit, Pyrit und Chalkopyrit mit Silikat-Alteration. Aufschlussproben weisen Gehalte von bis zu 93 g/t Au und 24 g/t Ag auf. Ein 650 m südöstlich des Hauptaufschlusses gelegenes Geröllfeld lieferte acht Proben mit durchschnittlich 3,2 g/t Au (Bereich 0,1 g/t bis 11,2 g/t Au), 67 g/t Ag (Bereich 1 g/t bis 154 g/t Ag) und 0,83 % Cu (Bereich 0,003 % bis 2,43 % Cu) und ist von historischen Bohrlöchern umgeben, für die größtenteils keine Untersuchungsdaten vorliegen.

Historische Daten und Hinweise zur Berichterstattung

Die historischen Daten wurden von Hannan nicht verifiziert und dienen ausschließlich zu Informationszwecken. Es wird davon ausgegangen, dass die Primäranalyse für Gold mittels Feuerprobe mit Atomabsorptionsspektroskopie durchgeführt wurde. Die Zusammenstellung der verfügbaren Daten und die Erstellung eines 3D-Geomodells sind derzeit im Gange.

Die tatsächlichen Mächtigkeiten der in dieser Pressemitteilung genannten mineralisierten Abschnitte sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht bekannt.

Schweden: Ein erstklassiger europäischer Bergbaustandort

Schweden positioniert sich im Rahmen des EU-Gesetzes über kritische Rohstoffe als Eckpfeiler der europäischen heimischen Rohstoffversorgung. Die Effizienz des Genehmigungsverfahrens zeigt sich hautnah in Stavaträsk, wo eine Bohrgenehmigung innerhalb von vier Wochen erteilt wurde. Das Land zählt in der jährlichen Umfrage des Fraser Institute unter Bergbauunternehmen durchweg zu den attraktivsten Bergbauregionen der Welt und bietet eine stabile Politik, eine gut ausgebaute Infrastruktur, kostengünstige Wasserkraft sowie qualifizierte Arbeitskräfte. Das Gebiet ermöglicht zudem fast ganzjähriges Bohren: Ein gut ausgebautes Netz an Forststraßen gewährleistet den Zugang im Sommer, während die Schneedecke im Winter den Einsatz von Bohrgeräten über weite Teile des Geländes ermöglicht – mit nur einer kurzen Übergangszeit während der Schneeschmelze im Frühjahr.

Probenahme, Analysemethoden und Qualitätskontrolle

Der gesamte Bohrkern wurde von Mitarbeitern des Unternehmens protokolliert und fotografiert und sicher zu MSALABS (MSA Analytical Services), einem nach ISO/IEC 17025 akkreditierten Labor, in dessen Einrichtung in Storuman, Schweden, transportiert, wo der Kern geschnitten, beprobt und für die Analyse vorbereitet wurde. Die Probenpulpe wurde zur Analyse an die MSALABS-Niederlassung in Kanada versandt. Die Goldbestimmung

erfolgte an einer 30-g-Probenmenge mittels Feuerprobe mit Bleisammlung und Atomabsorptions-Abschluss (Methode FAS-114), wobei hochgradige Proben an einer 30-g-Probenmenge mittels Feuerprobe mit gravimetrischem Abschluss (Methode FAS-415) erneut analysiert wurden. Die Mehrelementanalyse, einschließlich Silber und Kupfer, wurde an einer 0,25-g-Aliquote mittels Vier-Säuren-Auflösung mit Ultra-Spuren-ICP-ES/MS-Bestimmung von 48 Elementen (Methode IMS-230) durchgeführt; Arsenwerte über dem Grenzwert wurden mittels eines Vier-Säuren-Auflösung in Erzqualität mit ICP-ES-Abschluss (Methode ICF-6As) bestimmt. Im Rahmen seines Qualitätssicherungs- und Qualitätskontrollprogramms fügte das Unternehmen bei etwa jeder fünfzehnten Probe zertifizierte Referenzmaterialien und bei etwa jeder fünfzigsten Probe Feldduplikate hinzu; das Labor führte zudem ein eigenes internes Programm mit Leerproben, Standardproben und Duplikaten durch. Die qualifizierte Person hat die Ergebnisse der Qualitätskontrolle überprüft und ist überzeugt, dass die Untersuchungsdaten für die Zwecke dieser Bekanntmachung zuverlässig sind.

Über Hannan Metals Limited (TSXV:HAN) (OTCPK: HANF)

[Hannan Metals Limited](#) ist ein Explorationsunternehmen, dessen Hauptaugenmerk auf der Weiterentwicklung seines Gold-Kupfer-Prospekts Previsto (Projekt Amanecer) in Peru liegt und das über eine Option zum Erwerb von 100 % an drei hochgradigen Goldprojekten in Schweden verfügt. In den letzten zehn Jahren hat das Team hinter Hannan eine lange und erfolgreiche Bilanz bei der Entdeckung, Finanzierung und Weiterentwicklung von Mineralprojekten in Australien, Europa und Südamerika vorzuweisen.

Herr Michael Hudson FAusIMM, Vorsitzender und CEO von Hannan sowie eine qualifizierte Person gemäß der Definition in National Instrument 43-101, hat den technischen Inhalt dieser Pressemitteilung erstellt, überprüft, verifiziert und genehmigt.

Weitere Informationen

Weitere Erläuterungen und Analysen zum Projekt finden Sie auf der Website von Hannan Metals unter www.hannanmetals.com und auf dem YouTube-Kanal von Hannan unter www.youtube.com/@HannanMetals

Im Namen des Vorstands,

„Michael Hudson“

Michael Hudson, Vorstandsvorsitzender und CEO

Weitere Informationen

www.hannanmetals.com

1305 – 1090 West Georgia St., Vancouver, BC, V6E 3V7

Mariana Bermudez, Unternehmenssekretärin

+1 (604) 685 9316, info@hannanmetals.com

In Europa

Swiss Resource Capital AG

Marc Ollinger

info@resource-capital.ch

www.resource-capital.ch

Zukunftsgerichtete Aussagen. Bestimmte Angaben in dieser Pressemitteilung können zukunftsgerichtete Informationen oder zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne der kanadischen Wertpapiergesetze darstellen. Diese Aussagen können sich auf diese Pressemitteilung und andere in den öffentlichen Unterlagen des Unternehmens genannte Sachverhalte beziehen. Bei der Abgabe der zukunftsgerichteten Aussagen hat das Unternehmen bestimmte Faktoren und Annahmen zugrunde gelegt, die auf den aktuellen Einschätzungen des Unternehmens sowie auf Annahmen und Informationen beruhen, die dem Unternehmen derzeit zur Verfügung stehen. Diese Aussagen beziehen sich auf zukünftige Ereignisse und Bedingungen und unterliegen daher bekannten und unbekannten Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge wesentlich von den in den Aussagen ausdrücklich oder implizit genannten zukünftigen Ergebnissen, Leistungen oder Erfolgen abweichen. Zu diesen Risiken und Ungewissheiten zählen unter anderem: dass das politische Umfeld, in dem das Unternehmen tätig ist, die Entwicklung und den Betrieb von Bergbauprojekten weiterhin unterstützt; die mit dem Ausbruch von Viren und Infektionskrankheiten verbundene Bedrohung; Risiken im Zusammenhang mit negativer Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf das Unternehmen oder die Bergbauindustrie im Allgemeinen; geplante Arbeitsprogramme; Genehmigungsverfahren; sowie die Beziehungen zu den lokalen Gemeinschaften. Die Leser werden darauf hingewiesen, sich nicht übermäßig auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Das Unternehmen beabsichtigt nicht und lehnt ausdrücklich jede Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, es sei denn, dies ist gesetzlich vorgeschrieben.

Warnhinweis zu Lagerstättenvergleichen und Oberflächenprobenahmen. Verweise auf die Boliden-Lagerstätte in dieser Pressemitteilung dienen ausschließlich als Anhaltspunkt für den geologischen Lagerstättentyp und als Vergleichsobjekt für die Exploration. Mineralisierungen auf angrenzenden oder nahegelegenen Grundstücken, einschließlich der Lagerstätte Boliden, sind nicht unbedingt ein Hinweis auf Mineralisierungen auf den Grundstücken des Unternehmens, und diese Vergleiche stellen keine Vorhersage hinsichtlich des Umfangs, des Gehalts, der Tonnage oder des wirtschaftlichen Potenzials des Projekts Stavaräsk dar. Historische Produktionszahlen für die Lagerstätte Boliden stammen aus Quellen Dritter, die das Unternehmen nicht unabhängig überprüft hat. Die in dieser Pressemitteilung genannten Ergebnisse von Gesteinsbruch-, Stich- und Findlingsproben sind naturgemäß selektiv, werden zur Feststellung des Vorhandenseins oder des Gehalts einer Mineralisierung entnommen und sind nicht unbedingt repräsentativ für den Gehalt oder den Typ

der Mineralisierung auf dem gesamten Grundstück. Historische Bohrungen in Stavaträsk wurden von Dritten durchgeführt, und Daten zu den ausbeutbaren Gehalten sowie zu den Bohrlochköpfen sind größtenteils nicht verfügbar; solche historischen Ergebnisse wurden nicht von einer qualifizierten Person überprüft und sollten nicht als verlässlich angesehen werden. Für die Projekte Stavaträsk, Skellefteå North und Ädelfors liegen keine Mineralressourcen- oder Mineralreservenabschätzungen vor, die gemäß National Instrument 43-101 erstellt wurden, und es besteht keine Gewissheit, dass die Exploration zur Abgrenzung einer Mineralressource führen wird.

Weder die TSX Venture Exchange noch deren Regulierungsdienstleister (wie dieser Begriff in den Richtlinien der TSX Venture Exchange definiert ist) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Meldung.



Abbildung 1: Karte von Schweden (grün) mit den Standorten der Liegenschaften Stavaträsk, Skellefteå North und Ädelfors

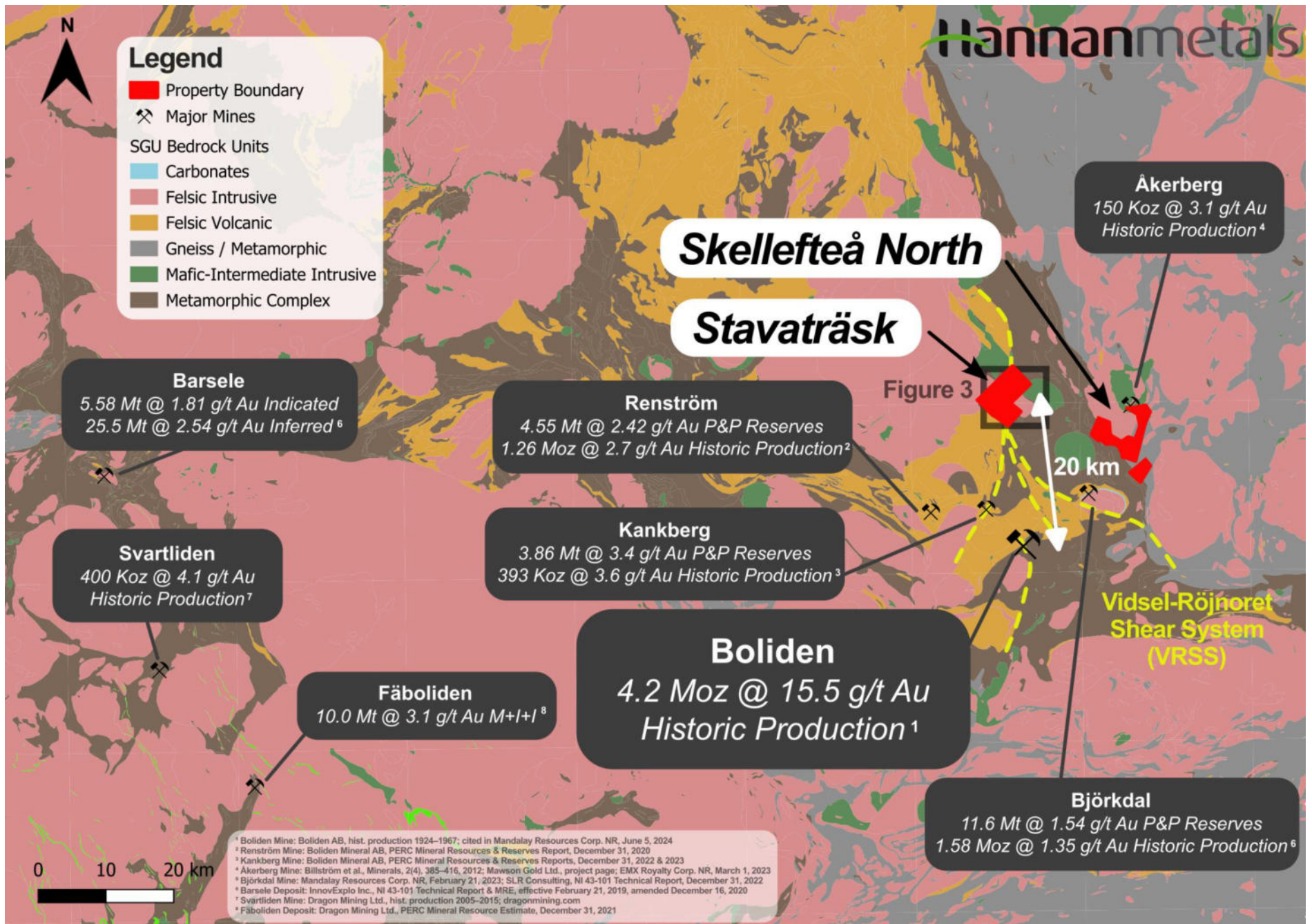


Abbildung 2: Geologische Karte des Skellefteå-Mineralgürtels mit den Standorten der wichtigsten Bergbaubetriebe im Verhältnis zu den Liegenschaften Stavaträsk und Skellefteå North.

Stavatrask Drilling & IP Plan View

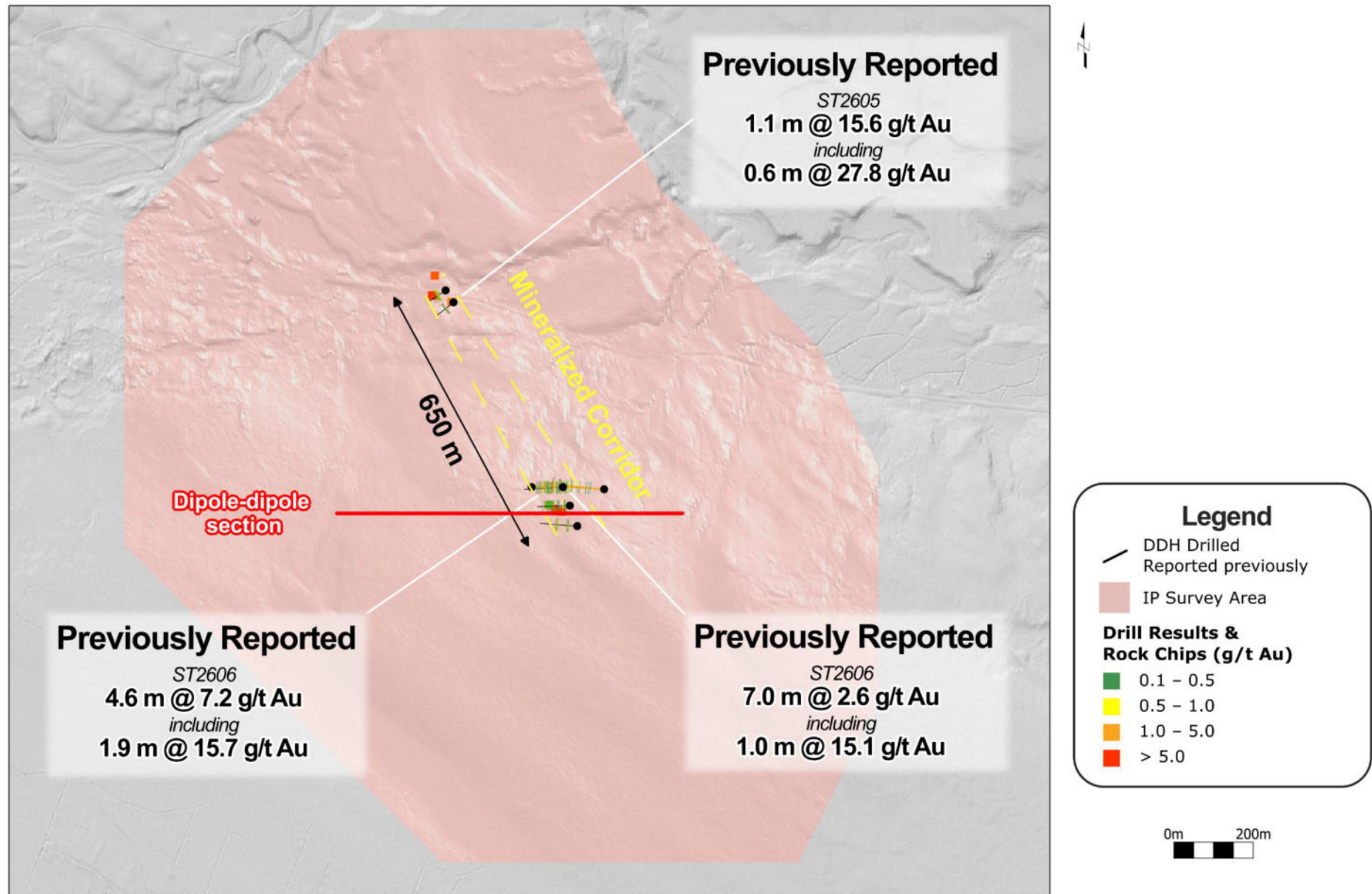


Abbildung 3: Draufsicht auf das Projekt Stavaträsk mit Darstellung der geochemischen Oberflächenwerte, der Bohrergebnisse und des Bereichs der abgeschlossenen IP-Untersuchung.